

# Stadtführung Leer

(am 01.06.2019 anlässlich des Herlyn-Familientags)

Autor: Hermann Janssen

## Anmerkung:

Der Flecken Leer ist seit anno 790 urkundlich belegt. Er wird zu diesem Zeitpunkt im Heberegister des Klosters Werden (bei Essen) genannt.

Ab ca. anno 1380 war Leer ein Häuptlingssitz (Focko Ukena, Häuptling des Moormerlandes) und wurde unter der Herrschaft der Ciksena (Grafen von Ostfriesland ab 1464) zum Amt Leerort/Leer erhoben.

Nach der Reformation wanderten über einen Zeitraum von ca. 80 Jahren viele niederländische Glaubensflüchtlinge nach Leer ein. Unter ihnen befanden sich viele Weber. Dadurch wurde Leer für den Handel mit Leinentuchen bekannt.

Anno 1810 unter Napoleon wurde der Flecken zur *Mairie Leer* umfunktioniert und erhielt damit faktisch **Stadtrechte**. Diese Rechte blieben auch unter der nachfolgenden hannoverschen Herrschaft erhalten.

## Objekte:

### 1. Jugendherberge

Die heutige Jugendherberge wurde anno 1788 von der lutherischen Kirche als Armenhaus/Pflegeheim (Gasthuis) im niederl. Barock errichtet.

Später ging das Gebäude an die Stadt Leer, die es weiterhin als Armenhaus nutzte.

Ab anno 1982 wurde das Gebäude zur Jugendherberge umfunktioniert (2012 saniert und in Rabbiner-Manfred-Gans-Haus umbenannt).



Jugendherberge Leer, ehem. Armenhaus (Gasthuis) der luth. Kirchengemeinde

### 2. Große Bleiche

Das Gelände wurde ab ca. 1560 als Bleiche genutzt.

Dort wurden die von den - aus politischen und religiösen Gründen aus den Niederlanden zugewanderten - Leinewebern hergestellten Leinentuche gebleicht. Diese Niederländer waren vielfach mennonitischen Glaubens.

Seit 1905 dient die Große Bleiche auch als Markt- und Kirmesplatz (Gallimarkt).

(1508 Marktrecht durch Edzard I, Märkte bis 1570 an der Kaakspütte/Alte Markstraße, Märkte ab 1570 - 1905 an der Waage, ab 1905 auf der großen Bleiche)

### 3. Lutherkirche (Barockstil)

1673 Genehmigung durch die Regentin Fürstin Christine Charlotte v. Ostfriesland (gegen den Widerstand der reformierten Kirche).

1675 Grundsteinlegung und Fertigstellung eines Langhauses (unter Verwendung von Steinen des ehem. Klosters Thedinga zu Nüttermoor)

- 1738 Erste Erweiterung (Nordflügel, Teil der späteren Kreuzform)
- 1766 Zweite Erweiterung (Verlängerung des Langhauses und Bau des Turms)
- 1883 Dritte Erweiterung (Südflügel, Vollendung der Kreuzform)



Lutherkirche

#### 4. **Katholische Kirche St. Michael**

- 1643 private kleine Missionsstation (wg. der Zuwanderung von Katholiken im Verlauf des 30-jährigen Krieges)
- 1728 Genehmigung zum Bau einer kleinen Kapelle und Erstellung derselben (gegen den Widerstand der reformierten Kirche)
- 1775 Genehmigung zum Bau der heutigen Kirche und Erstellung derselben



Sankt Michaelskirche (kath.)

#### 5. **Reformierte „Große“ Kirche (Barockstil)**

- 1785 – 1787 Bau der Kirche
- (bis 1787 wurde die seit 1777 zunehmend baufällige alte Liudgeri-Kirche auf dem Friedhof am Plytenberg genutzt.)
- 1805 Bau des markanten Turms

Anmerkung:

- Taufbecken von 1200;
- Kanzel von 1609
- Ehren-Gestühl mit den Wappen von Rheden-Bollinghusen und Lewe van Aduard



Große Kirche (ref.)

## 6. Brunnenstraße

- Haus Nr. 22; Geburtshaus von Prof. Dr. Bernhard Bavink, Naturwissenschaftler und Philosoph
- Bünthinghaus (Teemuseum) von 1806
- Bronzeskulptur „Teelke“ von Karl-Ludwig Böke



Brunnenstraße

## 7. Mennoniten-Kirche (Klassizismus)

1540 erste Mennoniten-Gemeinde in Leer (private Gottesdienste, später in gemieteten Räumen)  
1826 Bau der heutigen Kirche



Mennoniten-Kirche

## 8. **Stadthaus der Familie von Rheden** auf der Wörde (niederl. Klassizismus)

Baubeginn ca. 1700 (durch Rudolf von Rheden, Deputierter der Ostfr. Landschaft, und Ehefrau Gesina Hesse)

1711 Anbau des Schatthauses



Stadthaus der Familie von Rheden (heute Teil des Amtsgerichts Leer)

## 9. **Mühlenstraße**

- Haus Nr. 31, erbaut ca. 1800 von der Fam. Vissering im Niederl. Klassizismus. Nachfolgende Besitzer: Fam. van Hoorn und Fam. Rahhusen
- Haus Nr. 33, erbaut 1777, Familie Vissering

## 10. **Hafen**

1903 Abtrennung der Leda-Schleife und Bau einer Schleuse. Damit wurde der heutige tidefreie Hafen geschaffen.



Hafenpromenade

## 11. **Rathausstraße**

- Haus Nr. 9; Geburtshaus von Wilhelmine Siefkes (1890 – 1984), Lehrerein und Schriftstellerin (konvertierte während der Nazizeit zu den Mennoniten)
- Haus Samson; erbaut 1570, heutige Fassade 1643, Eigentümer: Fam. Coops, Fam. Vissering, Fam. Groß, Fam. Wolff
- Haus Danneboom; erbaut ca. 1700 durch Fam. Houtman, später Fam. Vissering
- Haus Hamburg; erbaut ca. 1770 durch Hermann Rahusen aus Hamburg (Hermann Rahusen heiratete vor der Erbauung des Hauses 2-mal eine Vissering-Tochter)



Rathausstraße

## 12. Rathaus

1899 erbaut durch die Firma E. u. G. Schumacher nach einem Entwurf von Prof. Hendrici aus Aachen (Besichtigung möglich an Werktagen)



Rathaus (davor die Alte Waage)

## 13. Alte Waage (niederl. Hochbarock)

Das heutige Gebäude wurde 1714 erstellt

Anmerkung:

Mit der Verleihung des Marktrechtes an den Flecken Leer anno 1508 (durch Edzard II) wurde das Verwiegen der angelieferten Handelswaren notwendig. Das Waagerecht wurde der - zu dieser Zeit in Leer dominierenden - reformierten Kirche erteilt. Die Einnahmen dienten zur Entlohnung der Lehrkräfte der Lateinschule der reformierten Kirche.

Zunächst befand sich die Waage im Turm der ehem. Liudgeri-Kirche.

Anno 1570 wurde die Waage - im Zuge der allmählichen Verlagerung der Kernstadt an die Leda - in einen Holzbau an den heutigen Standort verlegt.

1714 Bau des heutigen Gebäudes

1865 Aufhebung des Waagerechts für die reformierte Kirche.

## 14. Neue Straße

- Heimatmuseum (Haus Nr. 14);  
erbaut 1791 als Wohn- und Packhaus; in dem Museum wird u. a. die Leinenherstellung verständlich dargestellt (vom Flachs zum Tuch)

- Böke Museum;  
In dem Museum wird das Schaffen des Leeraner Bildhauers und Plastikers Karl-Ludwig Böke (1927 – 1996) veranschaulicht.
- Haus Nr. 57;  
erbaut ca. 1750 von der Familie Vissering; im Giebel ist der Fisch mit dem Ring im Maul zu sehen.



Familienzeichen Vissering

- Haus Nr. 63;  
erbaut 1757 von Hendrik Bavink und Ehefrau Christina Zijtsema als Wohn und Handelshaus (Kolonialwaren).

## 15. Haneburg

Ca. 1570 erbaut als Stadthaus (Frese-Haus) durch Nicolaus Frese, Drost zu Leerort, Häuptling zu Hinte und Uttum (Grabplatte von Nicolaus an der Krypta).

Anno 1609 verheiratet sich Nicolaus` Enkelin Adda Frese mit Jost II von Hane (Frese-Haus nunmehr Haneburg)



Haneburg (ehem. Frese-Haus)

Historie der Haneburg:

1626 Erweiterung des Hauses (Jost II von Hane)

1671 Vervollständigung zur heutigen Form durch Didrich Arend von Hane

1775 durch Heirat an Carl Stephan von Schilling

1815 Verkauf an die Familie Kettler/von Briesen

1908 Ankauf durch die Stadt Leer (verschiedene Funktionen, ab 1976 Volkshochschule)

## 16. Alter ref. Friedhof (mit Krypta)

- Grabplatten

- Krypta

Anmerkung: Anno 791 Missionierung durch Liudger, um anno 850 Errichtung einer Holzkirche, 1189 Baubeginn der katholischen Liudgeri-Kirche mit Krypta (ab ca. 1530

reformierte Kirche), 1777 die Kirche wird zunehmend baufällig, 1785/87 Neubau der neuen reformierten „Großen“ Kirche.

- Grab Herlyn



Krypta der ehem. reformierten (ursprüngl. kath.) Kirche

### 17. Alte Marktstraße / Kaakspütte

Erster Marktplatz nach Erteilung des Marktrechts anno 1508

### 18. Harderwykenburg

Ca. 1470 erbaut von Hayo Unken Ripperda (Unkenburg)

Historie der Hardewykenburg:

1588 Armgard Unken heiratet Dietrich Harderwyk (Unkenburg nunmehr Harderwykenburg)

1633 Verkauf an Wilhelm Coenders van Helpen

1657 Verkauf an Jost von Hane

1788 Verkauf an Carl Gustav Freiherr zu Inn- und Knyphausen. Die Burg befindet sich noch im Familienbesitz.



Harderwykenburg